

Freunde in der Bütt

Humor, Spaß und Frohsinn herrschten beim Kap-penabend des Bürgervereins.



Junge und junggebliebene Akteure begeisterten aufs Neue das närrische Publikum. Durch das Programm führte souverän Schatzmeister Gerhard Maulbetsch.



Claudia und Michael Vögele, bekannt als „mc-mu-sic“, boten für jedes Alter Musik zum Tanzen und Schunkeln zu Klängen von Helene Fischer bis zu Elton John.



„Pforzheimer Bäder sind zu nichts mehr nütze, drum planschen wir in der Pfütze“. Ordensieur Marco Nonnenmacher nimmt mit trockenem Humor die Lokalpolitik auf die Schippe.



Mit ihrem tollen Auftritt überraschte die Häsgruppe der Goldstadt-Rassler der KGHO die Gäste. Die Gruppe wurde im Juli 2017 aus Anlass des 250jähr. Goldstadt-jubiläums gegründet. Durch die am Kostüm angebrachten Glocken, die bei jeder Bewegung klingeln, wird ein Bezug zu den Pforzheim-Rasslern hergestellt.



Für gute Laune bereits zu Beginn der Veranstaltung sorgte Herbert Schneider in der Bütt.



Zu fortgeschrittener Stunde setzte der Otto vom Mäurich ein närrisches Ausrufezeichen.



Unermüdlich tanzten die Mädels von der Line Dance-Gruppe von der ersten bis zur letzten Minute. S.Z.

Mäuerach gedenkt des 23. Februars vor 75 Jahren

Bernd Zilly, 1. Vorsitzender des Bürgervereins Mäuerach begrüßte die zahlreich erschienen Bewohner aus dem Mäuerach, Pforzheim und Eutingen. Besonders begrüßte er Oberbürgermeister Peter Boch, sowie die anwesenden Vertreter der Ortsvereine und die Stadt- und Ortschaftsräte. Ebenso auch Pfarrer i. R. Paul Ludwig Böcking und Pastor J. Fleck von der Methodistischen Gemeinde.

Herr Zilly berichtete von dem Abend des 23. Februar vor 75 Jahren als unsere Heimatstadt Pforzheim durch einen schweren Bombenangriff der britische Luftwaffe nahezu völlig zerstört wurde. Pforzheim war nach Dresden die am meisten zerstörte Stadt in Deutschland mit ca. 18.000 Toten sowie zahllosen Verletzten und Obdachlosen.

Pforzheimer Bewohnerinnen und Bewohner, die einen Garten im Mäuerach besaßen, fanden nach dem sie dem schrecklichen Inferno dieser Nacht entkamen, in ihren Gartenhäuschen einen Zufluchtsort. Daraus entwickelte sich im Laufe der Jahre ein neues Wohngebiet.

Dieser 75. Jahrestag soll uns Mahnung sein, dass ein solcher Wahnsinn nie mehr passiert. Die ersten Einwohner waren erleichtert im Mäuerach Ruhe und Frieden zu finden und so konnten sie neue Kräfte sammeln, um am Aufbau der Siedlung und der Stadt zu helfen. Das Motto für diesen Jahrestag lautet: „Erinnern heißt Mahnen und Versöhnen“.

Danach sang Claudia Vögele das Mäuerach Lied. Musik und Arrangement: Gerhard Maulbetsch, Text: Michael Diehm.



In seiner Ansprache hob Oberbürgermeister Peter Boch hervor, dass die jetzige Generation diese horrende Zerstörung nur durch Bilder, von denen es leider nur wenige gibt, kennt. Aber die Pforzheimer hielten zusammen wie „Phönix aus der Asche“. Sie bau-

ten neue Häuser und Straßen. Anschließend legten Oberbürgermeister Peter Boch und Bernd Zilly einen Kranz nieder.



Nach der Kranzniederlegung folgten zahlreiche Gäste der Einladung zum Gedenkgottesdienst in das CVJM-Gemeindezentrum und wurden von Bernd Zilly, Pastor J. Fleck und Pfarrer i. R. Paul Ludwig Böcking nochmals herzlich begrüßt, besonders auch die hinzu-gekommenen Gottesdienstbesucher aus Pforzheim.

Bernd Zilly zeigte ein paar Bilder vom Mäuerach aus der Zeit als es noch keine Strassen, aber schon ein kleine Behelfskirche aus Holz gab. Eine fotografische Rarität war das Bild eines abendteuerlich umgebauten Gartenhauses. 3-4 harte Jahre ohne Wasser und Strom mussten die Siedler ausharren.



Bernd Zilly befragte Frau Stauch als Zeitzeugin zu den Wirren des Krieges vor 75 Jahren.

Frau Stauch berichtete wie sie bei Bombenalarm mit Schulranzen in den Bunker hinter dem Krankenhaus Schutz suchen musste. Nach der Zerstörung des Elternhauses folgte eine Evakuierung nach Tiefenbronn und ein Unterkommen in Schwann. Nach 2 Jahren konnte ihre Familie in ihr Gartenhaus ins Mäuerach umsiedeln. Wasser wurde an der Quelle des Klingenbachs geholt und die Behausung mit Kerzenlicht beleuchtet, da es keinen Strom gab. Ihr Schulweg führte sie über Stock und Stein nach Eutingen.

Bernd Zilly bedankte sich bei Frau Stauch für den bewegenden Beitrag. Anschließend hielt Pfarrer i. R. Paul Ludwig Böcking eine Predigt über den Predigttext aus Sprüche 14 Vers 34: Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. Er führte aus, dass die Abwendung von Gott schon immer großes Leid und Unheil über die Menschen brachte.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Thorsten Fix mit seiner Musikbegleitung umrahmt.

Zum Schluß sprach Pastor Jürgen Fleck von der Methodistischen Gemeinde den Segen.

Ein gemeinsames Abendessen wurde noch angeboten.

M.Kr./B.Z.

Mäueracher Forum im März Eine Aktion mit Kindern

Alle Vögel sind schon
da..... und wir geben
ihnen ein Zuhause!



Der Bürgerverein Mäuerach baut mit Euch Nistkästen für unsere Gartenvögel!

**Am 28.03.2020
um 10:00 Uhr**

Im Gemeindezentrum Mäuerach, Schwalbenstr. 4

Was müsst Ihr mitbringen?

1 Schraubenzieher, einen Hammer, mindestens eine erwachsene Begleitperson und ganz viel gute Laune!

Für Essen und Getränke wird gesorgt!



Verbindliche Anmeldung

Teilnehmer (Kind o. Kinder): _____

Erwachsene Begleitperson(en) _____

Tel. _____

Unkostenbeitrag: 5,00 EUR

Anmeldung **bis spätestens 15.03.2020**

bitte einwerfen bei: Bernd Zilly,
Meisenstr. 71

oder per Mail an:

kontakt@buergerverein-maeuerach.de
oder bernd@zilly.de

Christian Zak

Voranzeige

Dienstag, 21. April 2020
20 Uhr CVJM-Gemeindezentrum

Mitgliederversammlung und Forum mit Neuwahlen des Vorstands

Vor der Mitgliederversammlung berichtet Ortsvorsteher Andreas Renner im Rahmen unseres monatlichen Mäueracher Forums über die ersten Monate in seinem Amt im Eutinger Rathaus.

Ab 21 Uhr folgt die Mitgliederversammlung. Die Tagesordnung erhalten Sie mit der Aprilausgabe der Mäueracher Info.

Was gibt es neues vom Strom- und Gasvertrag zwischen Stadtwerken und der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine?

Bernd Zilly hat in einem dritten Gespräch mit Vertretern der Stadtwerken verhandelt. Nun wurde ein neues Angebot vorgelegt. Bevor Bernd Zilly die Details veröffentlichen kann, muss das Angebot zunächst mit den anderen Bürgervereinen besprochen werden. Wenn auch diese der Offerte zustimmen, wird es zu einem gemeinsamen Abschluß kommen. Hintergrund der Verhandlung war es, eine Verbesserung der Konditionen zu erreichen, nachdem die SWP die Tankkarte nicht mehr sponsert. Wenn die Verhandlungen abgestimmt sind, werden wir die Verbesserungen bekannt geben. Die teilnehmenden Kunden des Rahmenvertrags der SWP werden danach neue Verträge erhalten.

Neue Termine des Treffpunkt Oase

Ab 14.30 Uhr im CVJM Gemeindezentrum

05.03. Singe, wem Gesang gegeben
mit G. Reister und H. Hepfer

19.03. Grüne Oasen für die Seele
mit dem Ehepaar Hegebarth

02.04. „Weglaufen? Geht nicht!“ - 60 Jahre Contengan, meine Lebensgeschichte
mit Stefanie Ritzmann

16.04. **Zwei wichtige Säulen der Gesundheit-**
Gutes Wasser, gesundes Salz
mit Gudrun Müller

30.04. **Die Beratungsstelle „Aus-Weg“ stellt**
sich vor mit Dorothee Erlbruch

